

Anhang

Formel A

Berechnung des Disparitätenausgleichs nach § 10 Absatz 5

Berechnung SKI

$$SKI_i^b = \frac{SKG_i^b}{SKK^b} * 100$$

Dabei gilt:

$$SKG_i^b = \frac{SS_i^b}{EZ_i^b}$$

$$SKK^b = \frac{\sum_{i=1}^n SS_i^b}{\sum_{i=1}^n EZ_i^b}$$

Es bedeuten:

SKI_i^b Steuerkraftindex der Gemeinde i, berechnet nach den Daten der Basisjahre b

SKG_i^b Steuerkraft der Gemeinde i, berechnet nach den Daten der Basisjahre b

SKK^b Steuerkraft des Kantons, berechnet nach den Daten der Basisjahre b

SS_i^b Staatssteueraufkommen der Gemeinde i in den Basisjahren b, gemäss § 7

EZ_i^b Einwohnerzahl der Gemeinde i in den Basisjahren b

131.73

Berechnung Disparitätenausgleich

$$AiF_i = (SKI_i - 100) * Wpl * EZ_i * DAQ$$

Es bedeuten:

<i>AiF_i</i>	Abgabe in Franken für die Gemeinde i
<i>Wpl</i>	Wert pro Indexpunkt Steuerkraftindex in Franken
<i>EZ_i</i>	Einwohnerzahl der Gemeinde i
<i>DAQ</i>	Abschöpfungsquote im Disparitätenausgleich (vom Kantonsrat festgelegter Prozentsatz)

Formel B**Berechnung der Mindestausstattung nach § 11 Absatz 5**

$$MAEG_i = (MAG - SKI_{i,Disp}) * WpI * EZ_i$$

$$\text{wenn } (MAG - SKI_{i,Disp}) > 0$$

$$\text{sonst } 0$$

Es bedeuten:

$MAEG_i$ Mindestausstattung der Einwohnergemeinde i in Franken

MAG Mindestausstattungs Grenze (vom Kantonsrat festgelegter garantierter Steuerkraftindex)

$SKI_{i,Disp}$ Steuerkraftindex der Einwohnergemeinde i nach Disparitätenausgleich (horizontalem Ausgleich)

WpI Wert pro Indexpunkt Steuerkraftindex in Franken

EZ_i Einwohner der Einwohnergemeinde i

131.73

Formel C

Berechnung des geografischen-topografischen Lastenausgleichs nach § 13 Absatz 3

Es gelten folgende Indikatoren:

- Strassenlänge (SL) pro Einwohner pro Gemeinde (EZ)
- Fläche (FL) pro Einwohner pro Gemeinde (EZ)

Bestimmung des Medians pro Indikator.

Multiplikation des Medians mit einem bestimmten Faktor (durch den Kantonsrat festgelegte minimale Abweichung vom Medianwert (mAM), ab welcher eine Anspruchsberechtigung besteht). Überschreitet der Indikatorwert eine bestimmte maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM) gegen oben, wird die vom Kantonsrat bestimmte maximale Abweichung gewährleistet.

Beide Indikatoren sind mit einem Beitrag dotiert.

Strassenlänge pro Einwohner

Beitragsregel

Eine Gemeinde i bekommt einen Beitrag, wenn:

$$(SL_i/EZ_i) > Median(SL/EZ) * (1 + mAM)$$

Berechnung des Beitrags

$$\text{Beitrag } SL_i = 0$$

$$\text{wenn } \frac{SL_i}{EZ_i} < \text{Median} \left(\frac{SL}{EZ} \right) * (1 + mAM)$$

$$\text{Beitrag } SL_i = \frac{\left(\frac{SL_i}{EZ_i} - \text{Median} \left(\frac{SL}{EZ} \right) * (1 + mAM) \right) * EZ_i}{\sum_{i=1}^{SLn} \left(\left(\frac{SL_i}{EZ_i} - \text{Median} \left(\frac{SL}{EZ} \right) * (1 + mAM) \right) * EZ_i \right)} * DIiF$$

$$\text{wenn } \left(\frac{SL_i}{EZ_i} \right) > \left[\text{Median} \left(\frac{SL}{EZ} \right) * (1 + mAM) \right]$$

131.73

**Fläche pro Einwohner
Beitragsregel**

Eine Gemeinde i bekommt einen Beitrag, wenn:

$$(FL_i/EZ_i) > \text{Median}(FL/EZ) * (1 + mAM)$$

Berechnung des Beitrags

$$\text{Beitrag } FL_i = 0$$
$$\text{wenn } \frac{FL_i}{EZ_i} < \text{Median} \left(\frac{FL}{EZ} \right) * (1 + mAM)$$

$$\text{Beitrag } FL_i = \frac{\left(\frac{FL_i}{EZ_i} - \text{Median} \left(\frac{FL}{EZ} \right) * (1 + mAM) \right) * EZ_i}{\sum_{i=1}^{FLn} \left(\left(\frac{FL_i}{EZ_i} - \text{Median} \left(\frac{FL}{EZ} \right) * (1 + mAM) \right) * EZ_i \right)} * DiF$$

wenn $\left(\frac{FL_i}{EZ_i} \right) > \left[\text{Median} \left(\frac{FL}{EZ} \right) * (1 + mAM) \right]$

Es bedeuten:

SL_i Strassenlänge der Gemeinde i

FL_i Fläche der Gemeinde i

EZ_i Einwohner der Gemeinde i

SLn Gemeinden, die auf Grund der Strassenlänge beitragsberechtigt sind

FLn Gemeinden, die auf Grund der Fläche beitragsberechtigt sind

131.73

mAM minimale Abweichung vom Medianwert (vom Kantonsrat festgelegt)

DIiF Dotierung Indikator in Franken

131.73

Formel D

Berechnung des soziodemografischen Lastenausgleichs nach § 14 Absatz 4

Es gelten folgende Indikatoren:

- EL-Quote pro Gemeinde (ELQ)
- Ausländerquote pro Gemeinde (ALQ)

Bestimmung des Medians pro Indikator.

Multiplikation des Medians mit einem bestimmten Faktor (durch den Kantonsrat festgelegte minimale Abweichung vom Medianwert (mAM), ab welcher eine Anspruchsberechtigung besteht).

Beide Indikatoren sind mit einem Beitrag dotiert.

Ergänzungsleistungsquote

Beitragsregel

Eine Gemeinde i bekommt einen Beitrag, wenn:

$$ELQ_i > Median(ELQ) * (1 + mAM)$$

131.73

Berechnung des Beitrags

Zur Berechnung der Beitragshöhe wird zusätzlich ein Jugendkoeffizient herbeigezogen:

$$JK_i = \frac{u20_i}{EZ_i}$$

Beitragswirkung des Jugendkoeffizienten (JK):

Wenn $JK_i > [\text{Mittelwert}(JK) - \text{Standardabweichung}(JK)]$

$$JK_{gew_i} = JK_i * 4$$

Wenn $JK_i < [\text{Mittelwert}(JK) - \text{Standardabweichung}(JK)]$

$$JK_{gew_i} = JK_i$$

131.73

Berechnung:

$$\text{Beitrag } ELQ_i = 0$$

$$\text{wenn } ELQ_i < \text{Median}(ELQ) * (1 + mAM)$$

$$\text{Beitrag } ELQ_i = \frac{(ELQ_i - \text{Median}(ELQ) * (1 + mAM)) * EZ_i * JKgew_i}{\sum_{i=1}^{ELQn} ((ELQ_i - \text{Median}(ELQ) * (1 + mAM)) * EZ_i * JKgew_i)} * DiIF$$

$$\text{wenn } ELQ_i > \text{Median}(ELQ) * (1 + mAM)$$

Ausländerquote

Beitragsregel

Eine Gemeinde i bekommt einen Beitrag, wenn:

$$ALQ_i > \text{Median}(ALQ) * (1 + mAM)$$

131.73

Berechnung des Beitrags

Zur Berechnung der Beitragshöhe wird zusätzlich ein Jugendkoeffizient herbeigezogen.

$$JK_i = \frac{u20_i}{EZ_i}$$

Beitragswirkung des Jugendkoeffizienten (JK):

Wenn $JK_i > [\text{Mittelwert}(JK) - \text{Standardabweichung}(JK)]$

$$JK_{gew_i} = JK_i * 4$$

Wenn $JK_i < [\text{Mittelwert}(JK) - \text{Standardabweichung}(JK)]$

$$JK_{gew_i} = JK_i$$

131.73

Berechnung:

$$\text{Beitrag } ALQ_i = 0$$

$$\text{wenn } ALQ_i < \text{Median}(ALQ) * (1 + mAM)$$

$$\text{Beitrag } ALQ_i = \frac{(ALQ_i - \text{Median}(ALQ) * (1 + mAM)) * EZ_i * JKgew_i}{\sum_{i=1}^{ALQn} ((ALQ_i - \text{Median}(ALQ) * (1 + mAM)) * EZ_i * JKgew_i)} * DiIF$$

$$\text{wenn } ALQ_i > \text{Median}(ALQ) * (1 + mAM)$$

Es bedeuten:

ELQ_i EL-Quote der Gemeinde i

ALQ_i Ausländerquote der Gemeinde i

$u20_i$ Anzahl der unter 20-jährigen einer Gemeinde

131.73

EZ_i	Gesamtbevölkerung einer Gemeinde
mAM	minimale Abweichung vom Medianwert (vom Kantonsrat festgelegt)
ELQ_n	Gemeinden, die auf Grund der Ergänzungsleistungsquote beitragsberechtigt sind
ALQ_n	Gemeinden, die auf Grund der Ausländerquote beitragsberechtigt sind
JK_i	Jugendkoeffizient der Gemeinde i
JK_{gew_i}	Gewichteter Jugendkoeffizient der Gemeinde i
$DIiF$	Dotierung Indikator in Franken

Formel E**Berechnung des Härtefallausgleichs nach § 34 Absatz 5**

Im neuen System besser gestellte Gemeinden wird die Besserstellung bis zu einem vom Kantonsrat bestimmten Prozentsatz an Staatssteueraufkommen unmittelbar gewährt. Die Besserstellung über einem gewissen Prozentsatz wird über t Jahre wie folgt gewährt:

$$\text{Wenn } (x_i - \bar{x}) > 0$$

$$\text{dann in Jahr } t: (x_i - \bar{x}) * \frac{t}{4} * SS_i + \bar{x} * SS_i$$

Im neuen System schlechter gestellte Gemeinden müssen die Schlechterstellung bis zu einem vom Kantonsrat bestimmten Prozentsatz an Staatssteueraufkommen unmittelbar tragen. Die Schlechterstellung über einem gewissen Prozentsatz wird über t Jahre wie folgt verteilt:

$$\text{Wenn } (y_i - \bar{y}) > 0,$$

$$\text{dann in Jahr } t: (y_i - \bar{y}) * \frac{t}{4} * SS_i + \bar{y} * SS_i$$

Es bedeuten:

x_i	Prozentsatz der Besserstellung in % Staatssteueraufkommen der Gemeinde i
\bar{x}	Grenze der unmittelbar gewährten Besserstellung in % Staatssteueraufkommen (vom Kantonsrat festgelegt)
y_i	Prozentsatz der Schlechterstellung in % Staatssteueraufkommen der Gemeinde i
\bar{y}	Grenze der unmittelbar zu tragenden Schlechterstellung in % Staatssteueraufkommen (vom Kantonsrat festgelegt)
t	Jahr t nach Einführung des FILAG EG
SS_i	Staatssteueraufkommen der Gemeinde i